

Antragsteller:

Postleitzahl, Ort, Datum

An die
Stadt Sternberg - Eigenbetrieb Stadtwerke
Am Markt 1

19406 Sternberg

A N T R A G

auf Genehmigung zur Herstellung/ Änderung einer Entwässerungsanlage

Bei Vorhandensein von öffentlichen Entwässerungsanlagen Bei Fehlen von öffentlichen Entwässerungsanlagen

Bitte punktierte Linien ausfüllen und zutreffende Felder bzw. Zahlen einsetzen 12

I. Lage und Größe des Grundstückes

Ort, Straße, Hausnummer

Grundstücksgröße

m²

II. Persönliche Angaben

Vor- und Familienname

Anschrift

Telefon-Nr.

des Bauherrn

des Planverfassers/ Bauvorlageberechtigten

des Bauleiters

des Grundstückseigentümers

III. Art des Bauvorhabens

IV. Baubeschreibung

Die Anlage soll nach dem Trennsystem ausgeführt werden.

1. Anfall und Ableitung vom Schmutzwasser

1.1 Häusliches Schmutzwasser

	vorh.	neu	gesamt
Spülaborte	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bade- oder Brausewannen	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Küchenausgüsse	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bodeneinläufe	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Waschbecken	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Waschmaschinen	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
sonst. Entwässerungsgegenstände	Stck. <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

1.2 Gewerbliches und Industrielles Schmutzwasser

Art des Schmutzwassers

max. anfallende Menge je Tag

m³, je Sek.

- Benzinabscheider nach DIN 1999 Größe _____ l/ sec
- Heizölabscheider nach DIN 1999/ 4043 Größe _____ l/ sec
- Fettabscheider nach DIN 4040/ 4041 Größe _____ l/ sec
- Kartoffelstärkeabscheider Größe _____ l/ sec
- Schlammfang Größe _____ m³
- Neutralisation

1.3 Das Schmutzwasser

- a wird in den öffentlichen Schmutz-/ Mischwasserkanal geleitet
- b soll in den öffentlichen Schmutz-/ Mischwasserkanal geleitet werden
- c wird wie folgt beseitigt:

2. Anfall und Ableitung von Niederschlagswasser

2.1 Befestigte Flächen

	vorh.	neu	gesamt
Dachflächen	m ² <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Balkonflächen	m ² <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
befestigte Hofflächen	m ² <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstiges	m ² <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

2.2 Das Niederschlagswasser

- a ist an den öffentlichen Regen-/ Mischwasserkanal angeschlossen
- b soll an den öffentlichen Regen-/ Mischwasserkanal angeschlossen werden
- c soll auf dem Grundstück versickern
- d soll in einen Wasserlauf eingeleitet werden
- e soll auf dem Grundstück gesammelt werden

Die Ableitung nach "c" bis "e" erfordert in der Regel eine widerrufliche Befugnis (Erlaubnis nach § 7 WHG)

3. Angaben über Werkstoffe und Ausführung

Materialien

Art der Leitung	Schmutzwasserlsg.	Regenwasserlsg.
3.1 Grundleitungen		
3.2 Sammelleitungen		
3.3 Falleitungen		
3.4 Anschlussleitungen		
3.5 Lüftungsleitungen		
3.6 Rückstauverschlüsse Typ		
3.7 Hebeanlagen Hersteller & Typ		

4. Angaben über Abwasserbeseitigungsanlagen bei fehlenden öffentlichen Entwässerungsleitungen

- 4.1 Sind Wassergewinnungsanlagen (Brunnen) auf dem Grundstück vorhanden ja nein

5. Anlagen 1-fach

(nach der Bauvorlagenverordnung - BauVorl. VO - jeweils gültigen Fassung)

- a) Lageplan M 1:500 mit Nachbargrundstücken
- b) Grundrisse der Gebäude M 1:100
- c) Schnitte der Gebäude M 1:100 mit Höhen der Straßenoberkanten und der Kanäle
- d) Baubeschreibung, Zeichnungen und hydraulische Berechnungen zu 1.2

In den Zeichnungen sind alle Leitungen, Schächte und sanitären Gegenstände gem. DIN 1986 dargestellt.

6. Ich erkläre die Richtigkeit der vorstehenden Angaben und die Übereinstimmung mit den Vorschriften der Ostssatzung sowie den einschlägigen DIN-Vorschriften.

7. Die Verpflichtung der Satzung über die Kosten für die Herstellung des Anschlusses wird anerkannt.

8. Die Anlagen innerhalb des Grundstücks sollen von dem Unternehmer

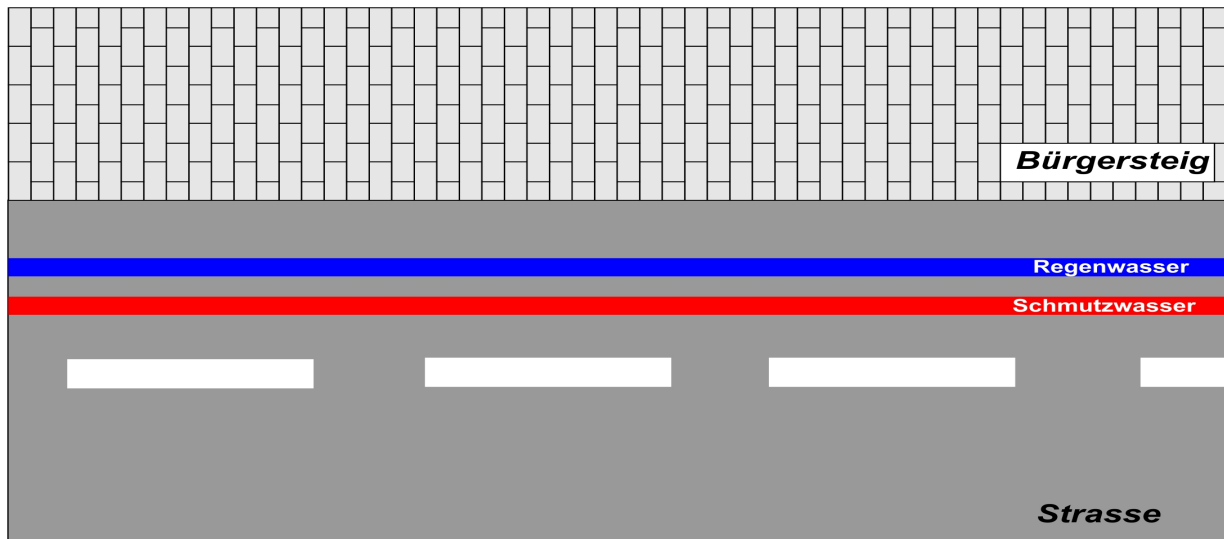
ausgeführt werden.

Planverfasser/ Unternehmer

Grundstückseigentümer

Lageplan für das Grundstück

Straße:
Haus- Nr.:
Gemarkung:
Flur:
Flurstück:
Eigentümer:
Unternehmer:
Grundstück, Gebäude, alte und neue Entwässerungseinrichtungen lagemäßig eintragen!



....., den.....

.....
Unterschrift des Eigentümers

Anlage zum Entwässerungsantrag des Grundstückes

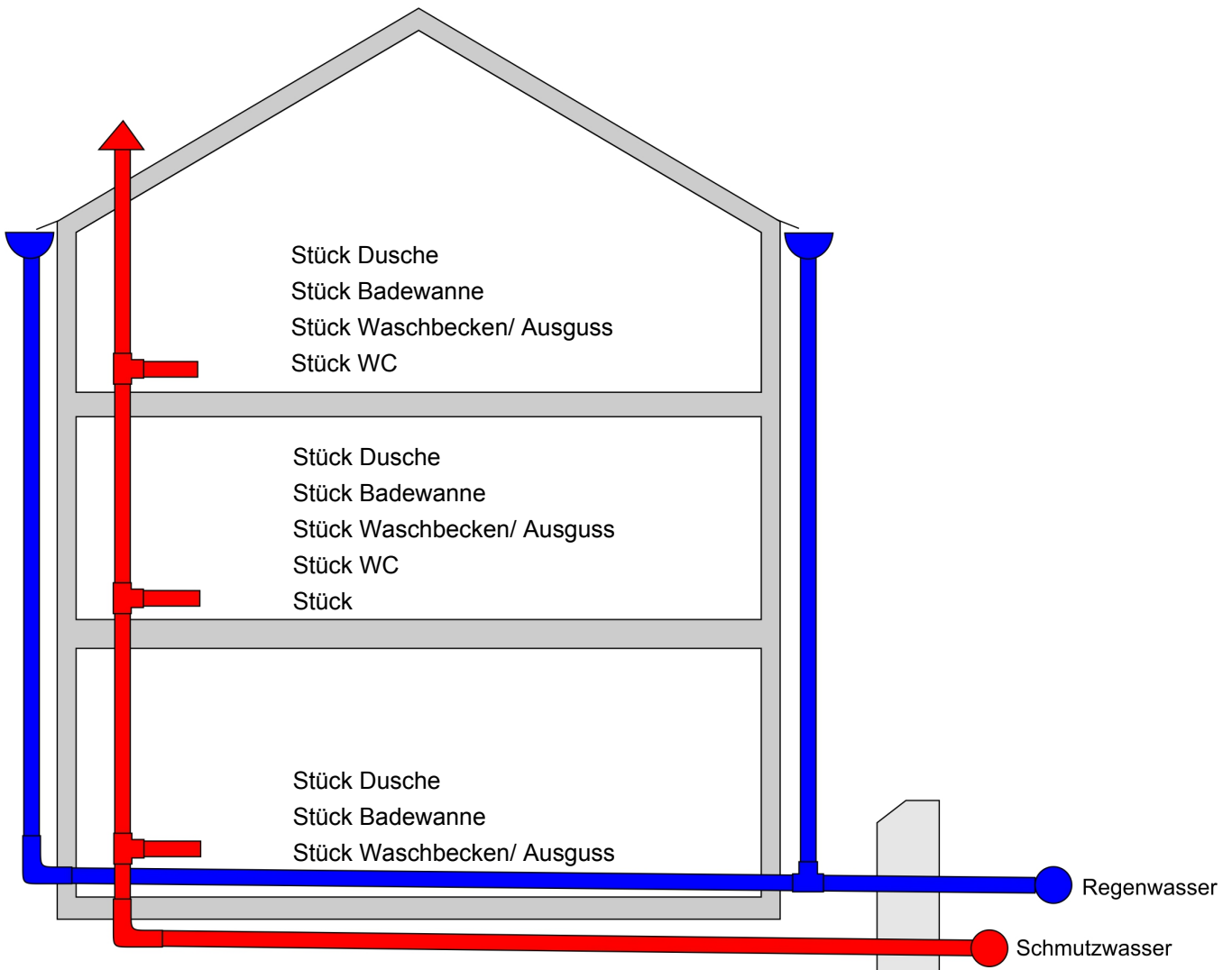
Straße/Naus-Nr.:
 Gemarkung:
 Flur:
 Flurstück:
 Eigentümer:

Hinweis zur Rückstauenebene:

Als Rückstauenebene gilt die Straße bzw. Gehweghöhe an der Anschlussstelle (Grundstücksgrenze). Schmutzwasser, das unterhalb der Rückstauenebene anfällt, ist der öffentlichen Kanalisation über eine automatische Hebeanlage rückstaufrei zuzuführen, jedoch kann häusliches Abwasser, das keinen Anteil von Abwasser aus Klosettanlagen hat, über Absperrvorrichtungen gegen Rückstau nach DIN 1997, Teil 1, abgeleitet werden. Absperrvorrichtungen gegen Rückstau sind so einzubauen, dass sie jederzeit leicht zugänglich sind. Schilder mit Hinweisen für die Bedienung sind in unmittelbarer Nähe und deutlich sichtbar anzubringen.

Sonstige Einrichtungen:

Leichtflüssigkeitsabscheider:.....
 Fettabscheider:.....
 Rückstauverschluss:.....
 Hofabläufe:.....



....., den.....

.....

Erklärung

für das Grundstück/ Eigentümer _____

in _____

Straße / Hausnummer _____

Gemarkung _____ Flur _____ Flurstück _____

- I. bebaute Grundstücksfläche _____ m², davon
- | | |
|--|--------------------------------------|
| <u>1. Wohngebäude</u> | <u>2. Nebengebäude</u> |
| 1.1 Kellergeschoss _____ m ² | 2.1 Stallung _____ m ² |
| 1.2 Erdgeschoss _____ m ² | 2.2 Garage _____ m ² |
| 1.3 1. Obergeschoss _____ m ² | 2.3 Gartenlaube _____ m ² |
| 1.4 2. Obergeschoss _____ m ² | 2.4 Carport _____ m ² |
| 1.5 Dachgeschoss _____ m ² | |
3. Gewerbegebäude/ Räume
gewerblich genutzte Räume _____ m²
4. Sonstige Gebäude
sonstige Gebäude _____ m² und befestigte Hoffläche _____ m²
- II. unbebaute Grundstücksfläche _____ m² , davon
- | |
|--|
| 1. Gartenland _____ m ² |
| 2. Landwirtschaftliche Nutzfläche _____ m ² |
| 3. Sonstige Nutzung _____ m ² |
- III. Abstand der Gebäude zur Straße
- | |
|-----------------------------|
| 1. Vordere Abstand _____ m |
| 2. Hinterer Abstand _____ m |
- IV. Wasserzählergröße
Nennleistung in _____ m³/ h

Ich versichere, dass die oben genannten Angaben in dieser Erklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig sind.

Ort, den _____

Unterschrift des Eigentümers